

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben w. u. n. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 71

Samstag, den 18. Juni 1910

46. Jahrgang

Wundschau.

Stuttgart, 16. Juni. Zur Begutachtung des Langenauer Wasserversorgungs-Projektes wurde eine Sachverständigenkommission eingesetzt, der angehören: Geh. Bergrat Prof. Dr. Beyerslag-Berlin, Direktor der k. preussischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie in Berlin; Professor Dr. Leppia-Berlin; Professor Dr. Fraas und Professor Dr. Sauer in Stuttgart. Die Kommission hat bereits eine Besichtigung des Langenauer Terrains vorgenommen, wie denn auch an der Lösung der Stuttgarter Wasserversorgungsfrage zurzeit energisch gearbeitet wird. Die Besichtigung hatte den Zweck, das Programm über die geplanten weiteren Untersuchungen aufzustellen. Letztere haben bereits begonnen, doch wird das Gutachten der Sachverständigen erst in gerammer Zeit abgegeben werden können.

Stuttgart, 16. Juni. Die Ausperrung im Baugewerbe wird, nachdem sie zwei Monate lang gedauert hat mit dem heutigen Tage aufgehoben und die Arbeit morgen früh in allen Betrieben wieder aufgenommen.

Stuttgart, 16. Juni. („Kometenjahre sind Wein- und Wetterjahre.“) Daß das heutige ein Wetterjahr ist, wissen wir nun schon weit mehr, als uns lieb ist. Aus allen Gegenden des Landes, aus den meisten Teilen des Reiches laufen Probotschaften über schwere Wetterkatastrophen ein. Die mit ungewöhnlicher Kraft und außerordentlich früh einsetzende sommerliche Witterung hat beim ersten Umschwung der meteorologischen Verhältnisse eine endlose Kette von Gewittern erzeugt, darunter solche mit schwerem Hagelschlag und alle mit außerordentlich schweren elektrischen Entladungen, denen mehr als 100 Menschen innerhalb einer Woche in Deutschland zum Opfer fielen und die in ungezählten Fällen den roten Dahn aufs Dach ländlicher Gebäude gesetzt haben und was der Hagel und das Blitzfeuer nicht zerstörten, das hat nun mitten in der Heuernte, wo große Werte draußen liegen, die Nacht des Wassers in schwere Gefahr gebracht oder ganz vernichtet. Vielerorts gilt das Wort: Was das Wasser nicht weggeschwemmt, hat es verdorben.“ Noch braucht man ja nicht die Hoffnung aufzugeben, daß der Schaden wieder gut wird. Noch gilt ja auch von dem Kometenjahr, daß es nicht bloß ein Wetter, sondern auch ein Weinjahr sein soll. Aber mit ernster Besorgnis blickt der Volkswirt schon der nächsten Zukunft entgegen, die es entscheiden muß, ob eine reiche Heuernte verloren geht, und ob die vielen Hoffnungen, die gerade die landwirtschaftliche Bevölkerung diesem Jahre entgegenbrachte, noch ehe die Ernte auf dem Halme und an der Rebe reift, eine schwere Enttäuschung bedeuten.

Freudenstadt, 14. Juni. Am Sonntag früh starb die frühere Besitzerin des allbekannten Kurhauses zum Ruhestein Frau Anna Klumpp im Alter von 65 Jahren. Mit ihrem Manne, dem am 8. August 1901 aus dem Leben geschiedenen Ruhesteinvater L. Klumpp, und unterstützt von ihren 4 Söhnen und 9 Töchtern hat die wackere, umsichtige Frau, ein Schwarzwälderoriginal voll köstlichen Humors, ihr Anwesen aus kleinen Anlagen heraus im Lauf der Jahre zu einer Musteranstalt gemacht, in der alljährlich im Sommer und Winter Hunderte von Städtern und besonders von Stuttgartern Ruhe und Erholung fanden. Auch der einfache Tourist erhielt bei Mutter Klumpp jederzeit ein gemütliches Plätzchen und treffliche Verpflegung und manches Lob wurde der biederen Frau von den Gästen gezollt, die im

Laufe der letzten 30 Jahre, zuerst im einfachen niedrigen Kasthäuschen hoch oben an der einsamen Bahstraße, und später im großen Gasthaus mit seiner stattlichen Kolonie von Gebäuden Einkehr hielten.

Rastatt, 14. Juni. Große Freude herrschte heute im Murgtal anlässlich der Eröffnung der Teilbahnstrecke Weisenbach—Forbach. An der Festsahrt nahmen u. a. teil der Großherzog, Minister v. Marshall, Generaldirektor Roth und Vertreter der Landstände. Von der Bahnverbindung Rastatt—Freudenstadt, welche eine Länge von etwa 60 Kilometer erhalten wird, sind nunmehr die Teilstrecken erstellt: Freudenstadt—Klosterreichenbach 12 Kilometer, Rastatt—Forbach 27,52 Kilometer. Es bleiben daher noch etwa 20,48 Kilometer zu bauen, wovon 12,69 Kilometer auf württembergisches Gebiet entfallen. Von dem auf badischem Gebiet gelegenen Teile soll die Strecke bis oberhalb der Station Raumnünzach mit 4,3 Kilometer Länge zunächst zur Ausführung gelangen; der Rest mit 3,49 Kilometer Länge soll erst dann in Angriff genommen werden, wenn mit Württemberg über den Anschluß auf Station Schönmünzach bezüglich Linienführung und Bauzeit eine endgültige Vereinbarung getroffen sein wird. Die Strecke Rastatt—Forbach wurde in drei Abteilungen gebaut: Der erste Teil Rastatt—Gernsbach wurde 1869 dem Verkehr übergeben; der zweite Teil Gernsbach—Weisenbach kam am 1. Mai 1894 in Betrieb.

Gernsbach, 14. Juni. Gestern nachmittag ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Die schon seit einiger Zeit nicht mehr ganz normale Ehefrau des Schreiners J. Haymann wollte in dem Herde Feuer anmachen; die dazu benutzten Hobelspäne, die auf dem Boden vor dem Herde lagen, fingen jedenfalls Feuer, wobei auch die Kleider sofort in Brand gerieten. Auf die Hilferufe der Bedauernswerten eilten sogleich Nachbarn herbei. Sie fanden die Frau mit verkohlten Kleidern in einer Ecke stehend vor. Die Unglückliche wurde sofort in das Krankenhaus verbracht, wo sie noch abends gestorben ist.

Pforzheim, 15. Juni. Der Kabinetttmeister Emil Hubbuch in der Goldwarenfabrik Fuchs u. Co. hier, betrog seinen Geschäftsherrn in frechster Weise, indem er sich Goldwaren, halbfertige Waren und Edelsteine im Gesamtwerte von 6452 M. in wenigen Monaten aneignete. Der Mann bezog ein Monatsgehalt von 250 M. Er wollte sich aber durch die Diebstähle für später ein Vermögen zurücklegen. Das gestohlene Gold und die Edelsteine vergrub er in einer blechenen Milchkanne in einem Garten vor der Stadt. Als er dabei entdeckt wurde, flüchtete er nach Paris. Von dort kehrte er aber nach einigen Wochen wieder zurück, als ihm das Geld ausgegangen war. Er wurde gestern vom Gericht zu 2 Jahren und 2 Monaten Gefängnis, sowie zu 2 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Mannheim, (Holzbericht.) Die Lage des Holzgeschäftes war während der jüngsten Zeit eine unverkennbar freundlichere. Die bevorstehende Wiederaufnahme der Bautätigkeit veranlaßte den Kleinhandel, sich wieder mehr und mehr nach Ware umzusehen, um gerüstet zu sein, wenn der Bedarf seitens des Bauhandwerks hervortritt. Die Einkaufstätigkeit hat daher begonnen und vermehrte Umsätze waren erfolgt, ohne daß jedoch der Handel regen Umfang hätte annehmen können. Das Angebot von Brettern, besonders in Ausschusssorten, übertraf den Begehr immer noch erheblich. Daher war denn auch eine Preisbesserung vorläufig nicht möglich. Aber es erfolgte wenigstens auch ein wei-

terer Rückgang nicht mehr. So tritt denn auch das Geschäft nach und nach wieder in gesunde Bahnen ein. Bei letzten Versendungen süddeutscher Schnittwaren ab Mannheim und Karlsruhe wurde an Fracht 19 M. pro 10 t nach den mitteleuropäischen Häfen bezahlt. Das Geschäft in geschnittenen Tannen- und Fichtenanthölzern bessert sich nach und nach. Bereits jetzt schon liegen wieder reichlichere Aufträge vor, mit deren Vergebung man bisher absichtlich zurückgehalten hatte. Mit der weiteren Zunahme der Aufträge wird nun auch bald wieder ein Anziehen der Preise verknüpft sein. An den oberrheinischen Floßholzmärkten war die Verkehrslage immer noch ruhig. Was daselbst genommen wurde, waren durchschnittlich nur beschränkte Qualitäten.

Augsburg, 17. Juni. Die Gersthofener Lechbrücke ist eingestürzt, der Lechhauser Kirchturm am einstürzen. Das Ufergelände des Lech ist 60 Meter breit fortgerissen, die Lindenalle in der unteren Lechdammstraße weggespült. Hochablaß, ein bevorzugter, reizender Erholungsort der Augsburger, ist vom Erdboden verschwunden, sämtliche Gebäude eingestürzt; das berühmte städtische Wasserwerk dortselbst schwer bedroht. Der bisherige Schaden in Augsburg und Umgebung beträgt viele Millionen. Im Innern der Stadt ist die Gefahr vorüber. Eine Sammlung für die Geschädigten ist eingeleitet.

Offenbach, 15. Juni. Die Schuh- und Schäftefabriken haben ihren sämtlichen Arbeitern, etwa 1000 an der Zahl, gekündigt, weil in einer Schuhfabrik ein Streik ausgebrochen ist und eine Einigung nicht herbeigeführt werden konnte.

Dresden, 16. Juni. Das Schiedsgericht im Baugewerbe fällt heute bezüglich der Arbeitszeitverkürzung und Teuerungszulage folgenden Spruch: „Die Arbeitszeitverkürzung in Orten mit mehr als zehnstündiger Arbeitszeit wird dahin geregelt, daß in Orten, wo eine mehr als zehneinhalbstündige Arbeitszeit besteht, diese vom 1. April 1911 auf 10 einhalb Stunden und vom 1. April 1912 an auf 10 Stunden zu verkürzen ist. In Orten, wo sie nicht mehr als 10 einhalb Stunden beträgt, hat sie vom 1. April 1911 an 10 Stunden zu betragen. In Frankfurt a. M., Offenbach, Mannheim, Ludwigshafen und in Baden wird die Arbeitszeit auf 9 einhalb Stunden ab 1. April 1911 herabgesetzt. Für alle übrigen Orte und Lohngebiete wird eine Verkürzung der Arbeitszeit abgelehnt. In den genannten Städten tritt die Lohnsteigerung in folgender Weise ein: Sofort 2 Pfg., ab 1. April 1911 4 Pfg., ab 1. April 1912 2 Pfg., nur in Offenbach und Wiesbaden sofort 2 Pfg., ab 1. April 1911 3 einhalb Pfg., und ab 1. April 1912 2 Pfg. Soweit in diesen Städten die Lohnerhöhung mehr beträgt als der Lohnausgleich, gilt sie als Entschädigung für die Teuerungsverhältnisse. Im übrigen ist eine Teuerungszulage abgelehnt worden. Die Nebenbedingungen des Vertrags werden zur Verhandlung an die örtlichen Instanzen verwiesen und werden endgültig entschieden durch die bisherige 2. Instanz. Die Verhandlungen müssen bis 8. Juli zu Ende geführt sein. Die zweite Instanz hat bis 15. Juli endgültig zu entscheiden. Wo die Differenz zwischen den Löhnen der Maurer und dem tariflichen Höchstlohn der Hilfsarbeiter über 13 Pfg. beträgt, soll sie im zweiten Vertragsjahr durch Erhöhung des Bauhilfsarbeiterlohnes um 1 Pfg. ausgeglichen werden. In Orten unter 10 000 Einwohnern, in denen die Verkürzung der Arbeitszeit während der Vertragsdauer eine Stunde beträgt, tritt der volle Lohnausgleich nur zur Hälfte ein.“

Köln, 15. Juni. Die „K. Ztg.“ veröffentlicht einen Aufruf zur Hilfe für die durch das Hochwasser Geschädigten im Ahrthal. Der Verlag der „K. Ztg.“ spendete 2000 Mk. und Kommerzienrat v. Guillaume 10000 Mk. Insgesamt sind bisher 16000 Mk. eingegangen. Die Stadtverordneten von Neuwied haben 1000 Mk. gestiftet.

Potsdam (Neues Palais), 16. Juni. Der Kaiser hat sich anscheinend durch den ersten nach seiner Genesung unternommenen Ausritt im rechten Kniegelenk eine Affektion zugezogen und mußte auf die Teilnahme an der für heute in Döberitz in Aussicht genommenen Uebung verzichten.

Berlin, 16. Juni. Zu der neuerlichen Erkrankung des Kaisers wird noch berichtet: Die Erkrankung des Kaisers am Kniegelenk ist vor 2 Tagen aufgetreten. Der Kaiser steht wieder in der Behandlung des Generalarztes Dr. Zberg. Um die erkrankte Stelle ist eine Bandage gelegt. Von ärztlicher Seite wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß der Kaiser in 3-4 Tagen wiederhergestellt ist. Deshalb ist auch nur die Reise des Kaiserpaars nach Hannover und nach Hamburg abgesagt worden, während die Reisedispositionen für Kiel noch aufrecht erhalten bleiben. Der Kaiser soll, wenn sein Befinden es gestattet, am Dienstag nächster Woche zur Kieler Woche abreisen. Die Vorbereitungen für die Nordlandsreise des Kaisers, die am 4. Juli angetreten werden soll, sind ebenfalls noch nicht abgesagt, und man hofft, daß der Kaiser die Nordlandsreise wird antreten können.

Berlin, 16. Juni. Am 18. und 19. ds. Mts. findet in Koburg eine Erinnerungsfeier an das im Jahre 1860 dort abgehaltene 1. Deutsche Turnfest statt. Die Feier beginnt am Samstag abend mit einem Festkommers, zu dem der Herzog sein Erscheinen mit Familie zugesagt hat. Am Sonntag wird eine kurze Feier am Denkmal des Herzogs Ernst, des Schirmherrn des 1. Deutschen Turnfestes, veranstaltet werden. Der regierende Herzog, der der Feier ein lebhaftes Interesse entgegenbringt, hat den 84 Jahre alten Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft, Geh. Sanitätsrat Dr. Goetz in Leipzig, den einzigen Ueberlebenden der fünf Einberufer des 1. Turnfestes, als seinen Gast in die Ehrenburg geladen.

Bern, 16. Juni. Der durch das Hochwasser angerichtete Schaden wird auf Millionen geschätzt. Insbesondere wird die Wiederherstellung der vielen zerstörten Brücken große Summen verschlingen. Außer den 12 Toten der verunglückten Familie Ziegler in Altdorf werden noch von verschiedenen Seiten Unglücksfälle durch Ertrinken gemeldet, namentlich bei Rettungsarbeiten. Die Gesamtzahl der Opfer des Hochwassers beträgt etwa 20. Darunter sind mehr als die Hälfte Kinder.

Araviczabanya (Ungarn), 16. Juni. Der Fluß Nera ist über die Ufer getreten und hat mehrere Dörfer überschwemmt. Mehr als 50 Personen sind ertrunken und viele Häuser eingestürzt.

Konstantinopel, 16. Juni. Nach einer Meldung des Bali von Erzerum ist die Stadt Hassan Kaleh durch eine Uberschwemmung zum größten Teil zerstört worden. Es sollen mehrere tausend Menschen dabei umgekommen und viele verletzt sein.

Ans Stadt und Umgebung.

i. Wildbad, 17. Juli. (Soiree.) Gestern gab der weltbekannte Klavier- und Gesangshumorist Herr C. Lamborg ein Gastspiel im Gasthaus z. alten Linde hier. Wahrlich, es war nicht zu viel versprochen, wenn man auf den Plakaten las „Klaviervirtuose“, denn er ist es auch, und zwar in wahrstem Sinne des Wortes. Sein schauspielerisches Talent konnte man bei jeder Nummer bewundern und dies trug viel dazu bei den Genuß des Abends zu steigern. Schade, daß das Haus so schwach besetzt war. Etwas mehr Interesse hätten wir schon erwartet. Diejenigen aber, die die Vorstellung besuchten, sind ganz gewiß mit voller Befriedigung nach Hause gegangen.

Das Anwesen des † Gottlieb Mößlinger, Bäckers in Sprollenhaus, bestehend aus Wohnhaus mit Scheune und ca. 6 Morgen Wiesen wird am nächsten Montag den 20. ds. Mts., vormittags 11 Uhr auf dem Notariatskanzlei wiederholt versteigert. Auf dem Hause wird eine gutgehende Bäckerei mit gemischtem Warengeschäft betrieben.

Enzklösterle. Am Freitag, 24. Juni ds. Js., nachm. 2 Uhr wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich auf weitere Jahre verpachtet.

Standesbuch-Chronik

vom 13. bis 18. Juni 1910.

Geburten:

12. Juni Tubach, August, Friedrich Taglöhner hier, 1 Sohn

Amtliches Verzeichnis

der vom 15. bis 17. Juni angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Gasth. z. bad. Hof

Zink, Hr. Julius, Chemiker Bremen
Engelhardt, Frl. Anna München
Weick, Hr. Fritz Rathfelden

Hotel Belle vue

Jansen-Merle, Frau Köln
Schaefer, Frl. Emmy Köln
Fritze, Hr. Julius mit Frau Gem. Bremen
Zeys, Frau C. Crefeld
Hermaun, Hr. G. E., Kaufmann Hamburg
Friedländer, Hr. Richard, Kaufmann Hamburg
von Lingen, Frau W. Bremen
von Knobbe, Frau N. " "
Phillips, Hr. Louis, Fabrikant Maastricht Holl.
Zeys, Frau Dr. Crefeld

Hotel kühler Brunnen

Bälz, Frl. Klara Cannstatt
Mohr, Frl. Gertrud, Lehrerin Berlin

Hotel und Villa Concordia.

Baust, Frau Apotheker Gernsbach
Casewitz, Hr. Adolf mit Frau Gem. Mannheim
Gengenbach, Hr. Chr., Kaufmann Calw
Goldström, Frau H. Hamburg
Goldström, Frl. Hedwig " "
Mohr, Hr. S., Fabrikant Frankenta
Mohr Frl. H. " "

Schmid, Hr., Oberbürgermeister mit Frau Gem. Erfurt

Schmid, Frl. Mitze Erfurt

Wulfert, Hr. mit Frau Gem. Petersburg

Grünwald, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem. Hamburg

Liebmann, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Karlsruhe

Pieper, Hr. M., Rhedereidirektor mit Frau Gem. " "

Schüt, Hr. R., Privatier Böh

Hotel Drebingen

Wolter, Hr. Fabrikant mit Frau Gem. Gmünd

Hotel Grat Eberhard

Hillerman, Frau We. Hamburg
Peters, Frl. Hamburg
Pleper, Hr. H., mit Frau Gem. Freiburg

Gasth. z. Eisenbahn

Haus, Hr. Julius mit Frau Ottenhausen
Krafft, Hr. Emil Pforzheim

Pension Villa Hanselmann [Georg Rath]

Wünsch, Hr. Fritz, Fabrikbesitzer m. Fr. Gem. Rothenburg a. Tauber

Krusius, Hr. Emil, Fabrikant Solingen

Hotel Klumpp

Quelle, Hr. Walter, Fabrikant Nordhausen
Quelle, Frau Emma, Rentnerin " "

Boch-Hartmann, Hr. J. Hamburg

Guggenheim, Hr. Dr. Arzt. m. Fr. Gem. Konstanz

Alzheimer, Frau Max Frankfurt a. M.

Kramer, Hr. Julius, Fabrikbesitzer Riga

Weissenklee, Fr. C., m. Fr. Mutter Stuttgart

Tillmann, Frau C., Rentnerin geb. Guillaume mit Bedienung Köln a. Rh.

Cooper, Frau Berta, Rentiere Berlin

Bloch, Frau, Rentiere Berlin

Loesser, Hr. O., Rentier mit Frau Gem. Berlin

Nussbaum, Hr. A. Paris

von Lehmann, Freifrau mit Familie Darmstadt

Hamers, Hr. A., mit Frau Gem. Crefeld

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Hotz, Hr. Kaufm. mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Jurton, Hr. mit Frau Gem. London

Müller, Hr. Major Hildesheim

Gasthof z. alt. Linde

Marken Hr. Herm., Kaufm. Lilienthal

Hotel z. goldenen Löwen

Köcke, Hr. Fr. K. Oberkassenvorsteher mit Frau Gem. Bremen

Mittermaier, Hr. Leutnant Wesel

Laaser, Hr. Emil, Fabrikant Berlin

Gasth. z. wilden Mann.

Schwarz, Frl. Marie Schweyningen

Hotel Palmengarten

Engelfried, Frau Stuttgart-Wangen

Hotel Post

Kistenmacher, Hr. W., Kaufmann mit Frau Gem. Hamburg

Sinner, Hr. E. Fabrikdirekt. Karlsruhe-Grünwinkel

Stilgebauer, Hr. Dr. Ed., Schrittstelier mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Steinhoff, Hr. Aug. Kaufmann Osnabrück

Hesse, Hr. Oswald, Hofrat, Dr. phil. Feuerbach

Hotel z. gold. Ross.

Lix, Hr. Julius, Fabrikant Ebersmünster

Müller, Hr. Kaufmann Stuttgart

Schroth, Hr. Georg Stuttgart

Hotel Russischer Hof

Escales, Hr. Carl, Privatier Heidelberg

Goetz, Frau Helene Dortmund

Piel, Hr. Andreas, Privatier Düsseldorf

Schewen, Hr. Dr. Otto, Arzt Frankfurt a. M.

Fehr, Frau Louise, Kaufmannswitwe mit Begleitung Berlin

Klamroth, Hr. Dr. Fabrikdirektor mit Frau Gem. Hannover

Krimnitz, Hr. M., Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Magdeburg

Klostermann, Frau Rudolf, Hüttendirektors-Gattin Hannover-Kleefeld

Hotel Schmid z. gold. Ochsen

Mauer, Hr. Carl, Kaufmann Frankfurt a. M.

Enzensberger, Frau Anna, Kaufmannsgattin Augsburg

Pilder, Hr. Carl, Braumeister mit Frau Gem. " "

und Frau Tochter Berlin

Kempe, H. M. mit Frau Gem. Berlin

Schwarzwald-Hotel

Seggelke, Hr. Wilh., Postsekretär m. Fr. Gem. Wilmersdorf b. Berlin

von König, Fr. St. Nobertusheim b. Würzburg

Pfister Frl. L. " "

Sommerberg-Hotel

Friedenfeld, Hr. Hermann, Kaufm. Frankfurt a. M.

Scheffemeier, Frl. Mannheim

Kiess, Frau Stuttgart

Schloss, Frau mit 2 Kindern u. Fr. Stuttgart

Hotel z. gold. Stern

Widmayer, Hr. Carl, Privatier Esslingen

Römpf, Hr. Eugen, Kfm. Heilbronn

Hotel Stolzenfels

Beisser, Frau Marie Heilbronn

Beisser, Frl. Hermine " "

Rittenbruch, Hr. Wilh., Kaufmann Köln a. Rh.

Rittenbruch, Frau W. " "

Gasth. z. Ventilhorn

Mittermayer, Frl. Math. München

Schmitt, Frau Assessor München

In den Privatwohnungen

Villa Augusta

Lang, Frau Elise Gertrude Mainz

Christof Batt, Witwe.

Götz, Hr. Leopold, Gemeinderechner Gutach

Café Bechtle

Model, Frau Lehrer Gammesfeld

Rob. Beck, Flaschnerm.

Riebel, Frau Kusel Pfalz

Riebel, Hr. Schumachermeister " "

Chr. Bott, Hauptstr. 89

Metzger, Hr. Jos., Kaufmann m. Fr. Gem. Saarbrücken

Gottl. Bott, Badd.

Sulzer, Hr. Joh. Jak. Heidelberg

Kaufmann Bosch.

Schultz, Hr. Telegraphendirektor a. D. mit Frau Gem. Hamburg

Fr. Brachhold, Schreiner.

Trommsdorff, Frl. A., Rentnerin Langensalza

Villa Bristol

Lindner, Hr. Bernhard, Direktor m. Frl. Tochter Frankfurt a. M.

Frau Oberlehrer Büttner Witwe

Wagner, Frl. Jakobine Gechingen b. Calw

Villa Christine.

Nagel, Hr. Friedrich, Priv. Heidelberg

Schultz, Hr. Ed. Oekonomierat Kleinmontau

Witw. Chur

Schilpp, Hr. Gg., Metzgermeister Weissenburg

Schock, Hr. L., Privatier " "

Dienstmann Collmer.

Gützenberger, Hr. F. Obergriesheim b. Heilbr.

Siefert, Hr. Eugen Strassburg-Neudorf

Ernst Dietz Rennbachstr.

Münzenmayer, Hr. Adolf Stuttgart-Untertürkheim

Oberförster Drescher

Ziegler, Frl. Mathilde Stuttgart

Villa Eberle

Saacke, Frau Jmanuel, Pforzheim

Jos. Endres, Paulinenstr. 222.

Apitsch, Hr. Albert, Kaufmann Weimar.

Haus Felheisen

Ohm, Hr. Wilhelm, Kgl. Bahnmeister Bad Driburg i. Westf.

Badinspektor Feucht

Rahts, Hr. Carl, Dr. med. Kaiserl. Geheimer Regierungsrat m. Fr. Gem. Berlin-Wilmersdorf

Friedr. Fischer, Hauptstr. 129.

Schäfer, Frl. Emilie Murrhardt

Elisabeth Fuchs, We.

Rausch, Frau K., Hagsfeld b. Karlsruhe

Malermst. Fischer We.

Otterbach, Hr. Carl, Priv. m. Fr. Gem. Heilbronn

Villa Franziska (E. Maisch)

Pfisterer, Hr. Otto, Kaufmann Zuffenhausen

Villa Grossmann

Harrer, Frl. Anna, Privatiere Nürnberg

Fr. Hammer, Wagnermstr.

Grimmer, Hr. Beamter Zabern i. Els.

Villa Helena

Arndt, Frl. Magda Königsberg



Wildbad.

Gras-Verkauf.

Nächsten Montag den 20. d. M., nachm. 1 Uhr wird der Grasertrag (Heu und Stroh) des städt. Grundstücks, zwischen dem alten Friedhof und dem Schulplatz, 45 a, sodann derjenige des Grundstücks am Köpfe, 31 a, öffentlich verkauft. Zusammenkunft beim Eingang des alten Friedhofs präzis 1 Uhr.

Am obigem Tage von 11 Uhr wird der Grasertrag des zur Lautenhoffaatschule gehörigen Grundstücks im Rathaus öffentlich verkauft.

Den 14. Juni 1910.

Die Stadtpflege.



Wunig Wüßer u. Plüger

macht der große Wäschetag beim Gebrauch von Flammer's Seife und Seifenpulver. Das Waschen geht leicht und spielend vor sich, die Reinigungskraft der beiden Waschmittel ist verblüffend. Die Wäsche wird wunderbar schön, rein und weiß. Dabei ist der Preis niedrig und gegen die Sammelmarken gibt es wertvolle Geschenke.

Rudolf Kölle

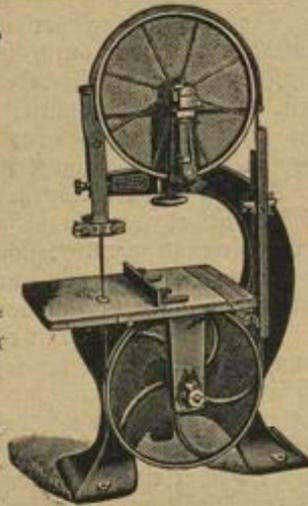
Esslingen a. N.

Leistungsfähige Fabrik in Holz-Bearbeitungs-Maschinen

in anerkannt bestbewährter Ausführung mit Phosphorbronzelager und Ringschmierung

Prima Referenzen.

Goldene Medaillen: Wiesbaden 1906, Amsterdam 1906. Kataloge. Kostenanschläge gratis.



Persil



Ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Ausschließliche Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda.

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw

im württ. Schwarzwald. Pensionat. Gegründet 1908. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmontatliche Handelskurse. Handelsakademie. Prakt. Uebungskontor. 6klass. Realschule. Vorber. zum Einj.-Examen. Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse. Pracht., modern eingerichtet. Bau in wunderb. Höhenlage. Prospekte durch die Direktoren Zügel und Fischer. Neuaufnahme 1. Juli 1910.

Telefon 83.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad.

Wildbad.

Sand-Verkauf.

Nächsten Montag, den 20. d. Mts. vorm. 11 Uhr werden im Rathaus hier 12 cbm. Sand beim Turbinenhaus öffentlich verkauft. Den 19. Juni 1910.

Die Stadtpflege.

Junge Frau sucht Stelle

als Beschließerin, Haushälterin, Büglerin oder dergl.

Offert. erb. unt. J. W. an die Exped. d. Bl.

Neben-erwerb.

Kreditfähige Leute, mit größerem Bekanntheitskreis, welche sich dem Verkauf von Gebrauchsartikeln auf Abzahlung widmen wollen, können Off. mit näheren Angaben unt. K 26562 im Kontor d. Bl. einreichen. Die Beschäftigung bietet bei genügendem Fleiß hohes Nebeneinkommen oder gute Existenz. Kleine Kautions ist erforderl.

Wichtiges Hausgetränk

Gesunder Apfelmost

wird vollkommen ersetzt durch

HEINEN'S MOSTEXTRACT

Hauptzest: natürl. Extract aus Früchten. Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pf., leichte Herstellung.

In Portionen à 150 u. 50 Ltr.

Anton Heinen, Pforzheim

zu haben in Droger. u. Kolonialwaren-Gesch.

Wildba.: Hans Grundner Droger Calmbach: Christ. Höger Gompelscheuer: J. F. Sturm

Die

Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Aussehen und einen reinen, zarten, schönen Teint. Alles dies erzeugt: Stedenpferd-Villemilch-Seife v. Bergmann & Co., Kadebeul Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der Villemilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in Hof-Apotheken, sowie bei Dr. Grundner und Fr. Schmeltzle.

Regl. Kurtheater

Samstag, den 18. Juni

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Kadelburg.

Sonntag, den 19. Juni 1910

Fräulein Josette — meine Frau.

Lustspiel in 4 Akten von P. Gavault und R. Charvey.

Montag, den 20. Juni

Geschlossen.

Ev. Gottesdienst.

4. Sonnt. n. Trin.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt

Stadtvicar Weller.

Nachm. 1 Uhr: Christenlehre mit den Söhnen. Stadtpfarrverweser Kumpf.

Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kleinkinderschule. Stadtvicar Weller.



Turnverein Wildbad.

Am Sonntag, den 19. Juni findet eine

Gau-Turnfahrt

nach Dennaach, verbunden mit volkstümlichen Uebungen statt. Die aktiven und passiven Mitglieder wollen sich an dieser Turnfahrt recht zahlreich beteiligen. Abfahrt 5.22 Uhr morgens. Der Vorstand.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Württbg.



Niederlage in Wildbad bei Chr. Schmid, Tel. 85. W. Treiber, Tel. 95.

Viele Anerkennungen!

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, 1/4 reif und sehr haltbar, versende in Kisten von 40-60-80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pf. franko

Prima feinen fetten Stangen-Limburger in Kisten von 60-80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pf. franko.

Guten schwackhaften Schweizerkäse von 25-50 Pfd. zu 68 Pf. franko. Probekolli ca. 12 Pfd. das Pfd. 6 Pf. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle

Orangestern	feinste Sternwollen
Blaustern	
Rotstern	hocheilene Sternwollen
Violetstern	
Grünstern	beste Konsum-Sternwollen
Braunstern	

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Kaffee

direkt von Hamburg!

(Ohne Zwischenhandel.)

Kaffee geröstet per Pfund 110, 115, 120, 130, 136, 140, 148, 150, 158, 165 Pfennig.

Versand in Postkarton mit 1/2 Pfund Paketen oder in Postsäcken von 9 1/2 Pfund franko.

Tee Feinste chinesische u. indische Mischungen von Mk. 1.70 bis 4.90.

Souchong-Peccoblüten-Mischung p. Pfd. Mk. 2.80.

Tee und Kakao bei Abnahme von 5 Pfd. franko.

Kakao garantiert rein | Garantiert reine Koch-Schokolade

1.30, 1.50, 1.90, 2.25, 1/2 und 1/4 Pfund-Packungen. Mk. 1., 1.10 und 1.30.

Man verlange neueste Preisliste. Muster gerne zu Diensten.

Hotels bei Saison-Abschlüssen 5 Prozent Rabatt.

Lieferant erster Hôtels Baden-Badens, Harzburgs, Heidelbergs, Homburgs, Nauheims, Westerlands etc.

Eduard Weisert, Hamburg 23.

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 1. Juli | Sprachlab.-Institut.

Hängendes Auerlicht 40 Proz. Gasersparnis,

Dissoziallicht Sparbrenner 30 Prozent Gasersparnis

Osramkohlenfadenlampen 40, 50, 100

Kerzen, 70 Proz. elektr. Stromersparnis

Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen

sowie alle Zubehörteile für Beleuchtungszwecke für Gas und Elektrisch empfiehlt

Güthler.

